

Vom Friseursalon aufs Siegetreppchen

Fünf stimmgewaltige Erdingerinnen werden mit den „Harmunichs“ Deutsche Meister im Barbershop-Singen

Erding ■ Die Harmunichs, Münchens erster Barbershop-Chor – mit fünf goldenen Stimmen aus Erding – hat bei den achten Deutschen Barbershop-Meisterschaften in Dortmund den Titel gewonnen. Angetreten ist das Frauen-Ensemble gegen elf Konkurrenten aus ganz Deutschland.

Der Chor ist bereits seit dem Jahr 2000 Teilnehmer des Nationalen Wettbewerbs und konnte bisher aber immer nur den vierten Platz belegen. „Unser Ziel war es, diesmal einen Platz auf dem Treppchen zu erreichen“, sagte Chorleiterin Monica Knox nach der Siegerehrung. „aber der erste Platz, ist ein überwältigendes Ergebnis.“ Besonders bedeutend ist das Resultat, da zum ersten Mal in der Geschichte der Deutschen Barbershop-Meisterschaften, die „Ladies First“, ein Frauen-Chor aus Dortmund auf den Titel verzichten mussten. Sie errangen nur Platz zwei. Das Frauen-Quartett „Chromagic“, zwei Sänginnen stammen aus den Reihen der Harmunichs, ersang sich bei den diesjährigen Barbershop-Meisterschaften die Bronze-Medaille: Somit ist bewiesen, dass der Süden in Sachen Barbershop keine „Terza incognita“ mehr ist.

Die Harmunichs sind ein Frauen-Barbershop-Chor mit 35 aktiven Sängerinnen zwischen 17 und 55 Jahren. Das Ensemble hat sich



„We are the champions“ freuen sich die Mitglieder der „Harmunichs“, die in Dortmund den Meistertitel holten. SZ/Foto: oh

zwar dem Barbershop-Stil ver-schrieben, vereint in seinem Repertoire aber auch Gospels sowie bekannte Pop/Rock- und Jazzstücke. Unter der Leitung von Monica Knox konnte der Chor in den vergangenen Jahren viel Auftritte erfahrung sammeln: Unter anderem qualifizierten sich die Harmunichs als drittbester deutscher

rauf, nun mit ihren Stimmen zum Siegerteam zu gehören.

Im Amerika des 19. Jahrhunderts war der Barbershop (Friseursalon, Rasterstube) der Mittelpunkt des sozialen Lebens in den Dörfern und Kleinstädten und entwickelte sich zu einem beliebten Ort des gemeinsamen Musizierens und Singens. Mit der Zeit bildete sich aus den gemeinschaftlichen Gesängen ein spezifischer A-cappella-Stil, der verschiedene Musik-Traditionen, wie amerikanische Folk-Songs, Jazz und Ragtime miteinander verbindet. Ursprünglich als reiner Männergesang entwickelt, gibt es seit Mitte dieses Jahrhunderts auch Arrangements für Frauenchöre und -quartette. Barbershop-Musik ist eine Stilrichtung des A-cappella-Gesangs, mit Vierklang-Akkorden für jede Melodienote.

Die Melodie wird vom sogenannten „Lead“ gesungen, der von drei Harmoniestimmen begleitet wird. Der „Tenor“ setzt als die höchste Stimme (eine über dem Lead) den hellen Akzent, der „Bass“ bildet mit den tiefsten Tönen das Fundament und der „Baritone“ die Mittellage. Barbershop-Stücke haben gut singbare, aber immer sehr stimmungsvolle Melodien. Die Texte sind oft humorvoll und hintergründig. Der Barbershop-Gesang selber ist natürlich und leicht. SZ